

Diktator Kim Jong-un, den er fast schon hofierte. Bleibt zu hoffen, dass der US-Präsident zur Besinnung kommt, zumal die Proteste aus dem In- und Ausland deutlich zugenommen haben.

Trumps Handelspolitik bewirkt, dass die Allianzen der übrigen Länder gestärkt werden: Deutschland und China haben sich gemeinsam zum freien Welthandel bekannt und sich damit gegen die Abschottungspolitik von US-Präsident Donald Trump gestellt. Am Rande der fünften Regierungskonsultationen beider Länder in Berlin wurden in Anwesenheit von Kanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Li Keqiang Wirtschaftsverträge im Wert von 20 Mrd. € unterzeichnet. Merkel sieht weiter wachsende Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen auf dem wichtigen chinesischen Markt. Es zeige sich, dass bei der Marktöffnung Chinas den Worten auch Taten folgten, so die Kanzlerin. Sie verwies auf gelockerte Voraussetzungen für Beteiligungen in China, die etwa auch nicht mehr als Gemeinschaftsunternehmen angelegt sein müssten.

Der Nato-Gipfel in Brüssel vermochte die Stimmung an den Finanzmärkten nicht zu heben. Denn dort gerieten die USA und Deutschland frontal aneinander. US-Präsident Donald Trump griff die Bundesregierung wegen zu niedriger Verteidigungsausgaben und milliardenschwerer Gasimporte aus Russland scharf an - was sich Kanzlerin Angela Merkel strikt verbat.

Wie irrational und unberechenbar Trump ist, zeigte sich dann erneut nach dem Gipfel: Er lobte die Beziehungen zu Deutschland! O-Ton: „Wir haben ein hervorragendes Verhältnis“. Auch die Beziehung zu Merkel beschrieb er als „sehr, sehr gut“. Sie habe „herausragenden Erfolg“, ohne zu verraten, was er genau damit meint.

Um die deutsche Konjunktur muss man sich noch keine Sorgen machen: Das verarbeitende Gewerbe Deutschlands hat seine Gesamtproduktion im Mai unerwartet deutlich ausgeweitet. Sie ist gegenüber dem Vormonat um 2,6 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Produktion im Mai um 3,1 %. Die Daten folgten auf überraschend gute Auftragszahlen. Nach vier Rückgängen in Folge hatte die Industrie im Mai wieder mehr neue Aufträge erhalten. Die in dieser Woche veröffentlichten Konjunkturdaten dokumentieren, dass der deutsche Konjunkturmotor vorläufig noch rund läuft.

■ ■ ■ Bei den DERIVATEN auf INDIZES ...

... **macht der Wiedereinstieg in Index-Call-Zertifikate noch keinen Sinn.** Die große Gefahr, die von den Handelszöllen ausgeht, ist nicht die rechnerische Auswirkung auf die Wachstumsraten der verschiedenen involvierten Länder, die sich eher in Grenzen hält, sondern die Auswirkungen auf das Investitionsverhalten der Unternehmer und auf die Stimmung der Konsumenten. Wie schon Ludwig Erhard sagte: Wirtschaft ist zu 50 % Psychologie:

Wenn Investitionen zurückgestellt werden, weil die Unternehmenslenker zunächst einmal den Fortgang des Zollstreits abwarten wollen und/oder wenn die Konsumenten aufgrund steigender Preise weniger ausgeben, können die Wirtschaftsleistungen deutlicher gedämpft werden. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Unternehmensgewinne und damit auch auf die Aktienkurse.

■ ■ ■ Bei den DERIVATEN auf EINZELWERTE ...

... **kam die LPKF LASER & ELECTRONICS-Empfehlung von letzter Woche noch gerade rechtzeitig.** Wir dürften den Korrekturboden annähernd getroffen haben. Neu hinzu kommen in dieser Woche Call-Zertifikate auf die Aktien BAE SYSTEMS und EQUINOR (vormals STATOIL). Zu den Empfehlungen im Einzelnen:

- Steigen Sie in das **BAE SYSTEMS-Mini-Future-Long-Zertifikat** von der BNP Paribas mit der ISIN DE000PB3JCF9 (Laufzeit offen, akt. Basis 409,519 GBp, akt. Knock-out-Schwelle 429,994 GBp, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 3,16 €) ein. Ordern Sie ein Drittel der geplanten Gesamtposition billigst. Platzieren Sie zwei Zukauffimits auf 2,85 und 2,75 €. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 2,18 €. Sie spekulieren mit einem Hebel von 2,59.

BAE SYSTEMS ist der weltweit zweitgrößte Rüstungskonzern nach LOCKHEED-MARTIN. Das britische Unternehmen hat seinen Sitz in London und beschäftigt weltweit rd. 76.000 Mitarbeiter. Neben der Rüstungsproduktion ist der Konzern auch in der Luft- und Raumfahrt tätig. Hauptabsatzmärkte sind Großbritannien, die USA, Australien, Indien und Saudi-Arabien. Das operative Geschäft gliedert sich in die Segmente Verteidigung, Sicherheit, Elektronik- und Systemintegration, künstliche Intelligenz, militärische und technische Dienstleistungen, Computer- und Informationssysteme sowie Beratungsdienstleistungen.

Die umfangreiche Angebotspalette umfasst Produkte für Luft-, Land- und Seestreitkräfte. Unter anderem Kampf- und Aufklärungsflugzeuge, Atom-U-Boote, gepanzerte Kampffahrzeuge, Feuerwaffen, Raketen- und Artilleriesysteme wie auch deren Wartung, Reparatur und Modernisierung. Darüber hinaus werden Elektronik-, Informations- und Technologielösungen in den Bereichen Kommunikation, Kampfführung, Luftverteidigung sowie Sicherheit angeboten.

Der britische Rüstungskonzern berichtete zuletzt von einer Auftragsflut. So hat er von der australischen Regierung einen 20 Mrd. Pfund schweren Auftrag zum Bau neuer Fregatten erhalten. BAE SYSTEMS rechnet für das 3. Quartal mit der ersten Zahlung aus Katar für den im Dezember unterzeichneten Auftrag zur Lieferung von 24 Typhoon-Kampfflugzeugen. Im Juni gewann das Unternehmen zudem mit Iveco Defence Vehicles (CNH) die Ausschreibung der US-Marineinfanterie für ein neues Amphibienfahrzeug. Zunächst sollen 30 Fahrzeuge für 198 Mill. \$ gefertigt werden. Sollte das US-Militär alle 204 abnehmen, für die es sich Optionen gesichert hat, stiege das Auftragsvolumen auf 1,2 Mrd. \$.

Die Aktie gab gestern ein Kaufsignal und stieg auf den höchsten Stand seit Mitte letzten Jahres. Das Allzeithoch ist nun in greifbarer Nähe. Ich gehen davon aus, dass der endgültige Break auf ein neues Rekordhoch bald gelingen wird. Der Gewinn je Aktie soll in diesem Jahr gemäß der Konsensschätzung umgerechnet bei 0,49 € landen, nach 0,30 € in 2017. Dies ergäbe dann ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von knapp 15. Die Dividendenrendite wird auf 3,47 % taxiert.



■ Kaufen Sie zudem das **EQUINOR-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat** von der Commerzbank mit der ISIN DE000CV3Z052 (Laufzeit offen, akt. Basis 138,213 NOK, akt. Knock-out-Schwelle 145,590 NOK, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 0,87 €) zu einem Drittel der geplanten Gesamtposition billigst. Versuchen Sie dann, die Anfangsposition über die Limits 0,85 und 0,82 € zu verstärken. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 0,64 €. Sie spekulieren mit einem Hebel von 2,62.

EQUINOR (vor wenigen Wochen noch STATOIL) wollte mit der Namensänderung den Wandel vom klassischen Öl- und Gasförderer hin zu einem modernen Energieunternehmen dokumentieren. 10 Mrd. € sollen in den nächsten Jahren in die Sparte „Neue Energien“ fließen. Die Norweger setzen vor allem auf Windparkprojekte im Meer, bei denen ihnen ihre Erfahrungen mit Offshore-Bohrtürmen zugutekommen.

Der entscheidende Gewinn, der die Aktie interessant macht und für eine ordentliche Dividende sorgt, wird aber noch längere Zeit aus dem Öl- und Gasgeschäft kommen. Und das läuft derzeit besser als angenommen. In den vergangenen Monaten sind nicht nur die Preise für Öl und Gas stärker gestiegen als erwartet. EQUINOR hat die mageren Jahre genutzt, die Kosten um ein Drittel zu senken. Auch die Margen im Verarbeitungsgeschäft, der Raffinerie, sind gestiegen. Die meisten Quellen EQUINORS sind mittlerweile schon ab einem Ölpreis von 20 \$ je Barrel profitabel. Zugleich steigt dank lebhafter Nachfrage die Produktion. 2019 dürfte es hier einen Schub geben, wenn das neue, riesige Ölfeld Johan Sverdrup in der Nordsee vor Norwegen in Produktion geht. Umso wichtiger ist es, dass EQUINOR im vergangenen Jahr durch Erschließungen und Zukäufe seine Reserven erhöhen konnte. Allein mit den aktuellen Reserven von 5,4 Mrd. Barrel könnte EQUINOR die Produktion gut 7 Jahre auslasten.

Im vergangenen Jahr hat EQUINOR für ein Barrel Öl im Durchschnitt 54 \$ bekommen. In diesem Jahr kostete Öl an den Weltmärkten im Schnitt schon mehr als 65 \$. Das ist ein gutes Umfeld, um den zuletzt auf umgerechnet 4 Mrd. € Euro gestiegenen Nettogewinn in diesem Jahr abermals zu erhöhen. Die Aktie ist mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 14,08 und einer Dividendenrendite von 3,42 % (jeweils per Konsensschätzung 2018) relativ niedrig bewertet.

■ ■ ■ Zu den EMPFEHLUNGEN der vergangenen AUSGABEN:

● Wer am Montag zur Eröffnung das **LPKF LASER & ELECTRONICS**-Mini-Future-Optionsschein-Call-Zertifikat von der DZ Bank mit der ISIN DE000DG0A414 (Laufzeit offen, akt. Basis 4,972 €, akt. Knock-out-Schwelle 5,232 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 2,95 €) kaufte, wurde mit 2,35 € abgerechnet. Die Zukaufimits bei 2,05 und 1,95 € werden nicht mehr zum Zuge kommen. Stornieren Sie diese. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 2,48 € nach oben.

● Das **NOVARTIS**-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CZ2ZKQ4 (Laufzeit offen, akt. Basis 54,058 CHF, akt. Knock-out-Schwelle 55,820 CHF, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 2,05 €) kostete 1,94 €. Setzen Sie die Zukaufimits auf 1,75 und 1,65 € nach oben. Passen Sie gleichzeitig das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 1,28 € an. ● Das Stop-Loss-Limit für das **EVOTEC**-Wave-Call XXL-Zertifikat von der Deutschen Bank mit der ISIN DE000DM31MZ1 (Laufzeit offen, akt. Basis 10,302 €, akt. Knock-out-Schwelle 11,350 €, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 5,75 €) erhöhe ich auf 4,88 €. Damit ist ein Gewinn gesichert!

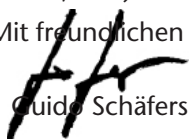
● Die Zukaufimits für das **HENKEL**-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CR4VAP2 (Laufzeit offen, akt. Basis 76,332 €, akt. Knock-out-Schwelle 78,640 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 3,26 €) passe ich auf 2,95 und 2,85 € an. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 1,98 € nach oben.

● Das zweite Zukaufimit für das **NOVO NORDISK**-Mini-Future-Long-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MF4TNU1 (Laufzeit offen, akt. Basis 209,620 DKK, akt. Knock-out-Schwelle 228,500 DKK, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 14,13 €) bei 10,75 € nehme ich aus dem Markt. Erhöhen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung auf 12,78 €. ● Das **SOFTBANK**-Mini-Future-Long-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN DE000MF44Y25 (Laufzeit offen, akt. Basis 25,690 \$, akt. Knock-out-Schwelle 28,260 \$, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 1,40 €) explodierte geradezu. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit deutlich von 0,68 auf 1,28 € nach oben.

● Das **BRITISH AMERICAN TOBACCO**-Open end-Turbo-Call-Optionsschein-Zertifikat von der Société Générale mit der ISIN DE000SG8TWD2 (Laufzeit offen, akt. Basis 2.531,000 GBp, akt. Knock-out-Schwelle 2.650,000 GBp, Bezugsverhältnis 1:1, Kurs 16,17 €) wird über das neue Stop-Loss-Limit bei 15,28 € abgesichert. ● Das **ROCHE GS**-Mini-Future-Bull-Zertifikat von der UniCredit mit der ISIN DE000HY7LPR6 (Laufzeit offen, akt. Basis 151,432 CHF, akt. Knock-out-Schwelle 159,000 CHF, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 6,53 €) bleibt stabil auf Kurs. Setzen Sie das Stop-Loss-Limit zur Gewinnsicherung nun bereits auf 5,88 € herauf. ● Das **DEUTSCHE-BÖRSE**-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CV5G7Z7 (Laufzeit offen, akt. Basis 85,548 €, akt. Knock-out-Schwelle 88,178 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 3,39 €) zieht wie an der Schnur gezogen nach oben. Passen Sie das Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung von 2,48 auf 2,88 € an.

● Das **L'ORÉAL**-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat von der Commerzbank mit der ISIN DE000CR6YTC9 (Laufzeit offen, akt. Basis 137,731 €, akt. Knock-out-Schwelle 142,120 €, Bezugsverhältnis 1:10, Kurs 7,50 €) halten und über das neue Stop-Loss-Limit zur Verlustbegrenzung bei 6,98 € absichern.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Schäfers

Instrument	Dispoliste					
	WKN	TB-Nr.	Kaufkurs	Kurs	G/V	Stopp-Kurs
BEA SYSTEMS-Mini-Future-Long-Zertifikat	PB3JCF	28/18	offen	2,94	#WERT!	2,18
EQUINOR-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat	CV3Z05	28/18	offen	0,84	#WERT!	0,64
NOVARTIS-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat	CZ2ZKQ	27/18	1,94	2,12	9,28%	1,28
LPKF LASER & ELECTRONICS-Mini-Future-Optionsschein	DG0A41	27/18	2,35	2,92	24,26%	2,48
HENKEL-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat	CR4VAP	26/18	3,18	3,34	5,03%	1,98
EVOTEC-Wave-Call XXL-Zertifikat	DM31MZ	26/18	4,37	5,78	32,27%	4,88
NOVO NORDISK-Mini-Future-Long-Zertifikat	MF4TNU	25/18	11,68	14,54	24,49%	12,78
SOFTBANK-Mini-Future-Long-Zertifikat	MF44Y2	25/18	0,98	1,41	43,88%	1,28
BRITISH AMERICAN TOBACCO-Open-end-Turbo-Call-OS	SG8TWD	24/18	13,00	16,61	-9,39%	15,28
FRAPORT-Mini-Future-Bull-Zertifikat	HU8FN8	24/18	2,45	2,22	31,07%	1,88
ROCHE GS-Mini-Future-Bull-Zertifikat	HY7LPR	24/18	5,15	6,75	0,98%	5,88
AROUNDTOWN-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat	CA0PDA	23/18	2,05	2,07	-11,94%	1,58
DEUTSCHE-BÖRSE-Turbo-Unlimited-OS-Zertifikat	CV5G7Z	23/18	2,95	3,27	-18,80%	2,88
HANNOVER RÜCK-Wave-Call XXL-Zertifikat	DS0HD1	19/18	3,03	2,79	46,48%	2,28
SAP-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD8071	17/18	2,56	3,75	46,24%	3,18
TAG IMMOBILIEN-Open-end-Turbo-Call-OS-Zertifikat	SC2XKG	17/18	5,32	7,78	1,89%	6,28
DANONE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR4V9W	16/18	1,59	1,62	37,82%	1,38
L'OREAL-Turbo-Unlimited-Optionsschein-Zertifikat	CR6YTC	15/18	5,42	7,47	13,75%	6,98
LVMH-Mini-Long-Zertifikat	CY29GG	15/18	8,58	9,76	53,49%	8,58
AIRBUS-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CV34WT	14/18	2,58	3,96	62,50%	2,68
GRAMMER-Mini-Future-Long-Zertifikat	PB7NNA	12/18	1,52	2,47	34,46%	2,28
ADIDAS-Wave-Call XXL-Zertifikat	DL9DFR	09/18	4,15	5,58	34,46%	4,98
L'ORÉAL-Wave-Call XXL-Zertifikat	DT8HE3	06/18	4,99	8,90	36,28%	6,98
GIVAUDAN-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CN7E7F	05/18	5,54	7,55	77,73%	5,38
SAP-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD8071	05/18	2,11	3,75	38,37%	3,18
DIAGEO-Mini-Future-Long-Zertifikat	PB8540	04/18	0,86	1,19	91,15%	0,88
DEUTSCHE BÖRSE-Wave-Call	DM4ZHX	50/17	2,60	4,97	143,78%	3,58
SIXT-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CV24HJ	46/17	2,17	5,29	-13,04%	3,88
CAPITAL STAGE-Mini-Future-Optionsschein-Call	DGL710	34/17	1,84	1,60	-13,04%	1,45
AEGON-Turbo-Unlimited-Optionsschein	CE4KRN	32/17	1,22	1,45	18,85%	1,40
BB BIOTECH-Turbo-Unlimited-Optionsschein	CE3WQC	24/17	1,64	2,30	124,79%	1,80
DEUTSCHE BÖRSE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CE4L33	17/17	2,38	5,35	459,35%	4,18
SIXT-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CE5BXW	11/17	1,23	6,88	151,49%	5,78
DEUTSCHE BÖRSE-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CR74YR	07/17	2,35	5,91	305,08%	4,58
STADA ARZNEIMITTEL-Turbo-Unlimited-Zertifikat	CD4D7V	47/16	1,18	4,78	332,30%	4,25
AIRBUS-Wave-Call-XXL-Zertifikat	XM0EQG	35/16	1,61	6,96	332,30%	5,48
MICROSOFT-Mini-Future-OS-Call	DG7BQW	29/16	1,52	5,42	256,58%	4,58

Redaktionsschluss Dispoliste: Donnerstagmittag; Redaktionsschluss Text: Freitagvormittag

Sollten Stopps oder Bestände differieren, genießen die Werte im Text Priorität.

Legende: Rot = Neuaufnahme

Orange ausgefüllt = Stopp-Kurs neu

